

Alles was in Franken los ist

und was 1998 einen erlebnisreichen Urlaub in Franken verspricht, auch touristische Hinweise auf die großen Ausstellungen (Andechs-Meranier in Bamberg, Das vergessene Paradies in Bayreuth, 1250jähriges Stadtjubiläum in Ansbach, 900. Wiederkehr der Gründung von Ebrach) u. v. a. enthält das neue Magazin „Franken – Land erleben“, das beim Tourismusverband Franken, Postfach 810269, 90247 Nürnberg, Tel. 09 11 / 26 42 02, Fax 27 03 47, bestellt werden kann. (FR)

Die Passionsspiele von Sömmersdorf

bei Schweinfurt werden heuer, nach fünfjähriger Pause, wieder aufgeführt. Vom 21. Juni bis 30. August spielen die 350 Mitwirkenden – alles Orts-einwohner – an elf Sonntagnachmittagen und fünf Samstagabenden die Leidensgeschichte Jesu nach. Die Spiele wurden 1933 erstmals aufgeführt, 1935 verboten und 1957 wiederaufgenommen. Seit zwanzig Jahren besteht der Fünfjahresturnus. Auskünfte erteilt schon jetzt die Geschäftsstelle der Spiele unter Tel. 0 97 26 / 26 26.

Am Ideenwettbewerb zur Sanierung und einer Erweiterung des Bamberger E.T.A.-Hoffmann-Theaters

beteiligten sich 120 Architekten aus ganz Europa. Dabei sollen die Bühnen des Großen und des Kleinen Hauses neuen Anforderungen angepaßt werden. Die Gaststätte „Theaterrose“ – in ihr hat der Dichter zwischen 1808 und 1813 verkehrt – soll ebenso erhalten bleiben wie der sog. „Harmonie-saal“, in dem 1919 der aus München geflüchtete Bayerische Landtag die erste Verfassung des Freistaates beschlossen hat. Die gesamten Maßnahmen dürften rund 40 Millionen kosten.

Aus einem der beiden Bamberger Loksuppen wird eine von Privatinvestoren betriebene „Kulturfabrik“ entstehen. Der größte Raum soll 1500 Besucher fassen und vorwiegend als Diskothek genutzt werden. Daneben soll eine Bühne entstehen. Äußerlich wird sich an dem denkmalgeschützten Gebäude nichts verändern. (FR)

Im Aschaffener Hafen

wurde 1997 eine Gütermenge von insgesamt 3,77 Millionen Tonnen bewegt. Dabei erreichte der Schiffsgüterumschlag mit 1,36 Millionen Tonnen

den zweithöchsten Wert in der 75-jährigen Geschichte des Hafens. Künftige Wachstumschancen sieht die Hafenverwaltung im Stückgutverkehr zwischen Schiff, Bahn und Lkw.

Auf der Altenburg oberhalb Bamberg

ist die Sanierung der gefährdeten Teile angelaufen. In diesem Jahre sollen die Arbeiten an dem 33 Meter hohen Bergfried beginnen. Der Turm wird von Grund auf renoviert und seine Treppe mit einer Innenbeleuchtung versehen, damit man künftig vom Turm auch nachts auf die Stadt hinunterblicken kann. Die Burg gehört seit 1818 dem „Altenburgverein“. (FR)

1160 Weinsiegel sind 1997 an fränkische Weine

vergeben worden, wurde in der Jahresschlußsitzung der Weinsiegelkommission Franken bekanntgegeben. Die Fachleute der Kommission hatten im vergangenen Jahr rund 1300 Weinpartien zu prüfen. 52 Prozent der Weine tragen das gelbe Weinsiegel, 45 Prozent das grüne. Nur knapp 3 Prozent waren sogenannte „liebliche“ Weine und zeigen das rote Siegel.

Der Türmer auf der Stadtpfarrkirche von Königshofen im Grabfeld

hat zum Jahreswechsel nach 50 Dienstjahren aus Altersgründen seinen Abschied genommen. Seit 1947 bestieg der heute 69-jährige Engelbert Weber täglich den Kirchturm seiner Heimatstadt. Derzeit sucht die Stadt einen Nachfolger.

Rehau in Oberfranken ist die industriestärkste bayerische Kommune,

stellten Berechnungen des Bayer. Statistischen Landesamtes fest. Der Kämmerer konnte 1997 seinen Haushalt mit rund 9 Millionen Mark Mehreinnahmen als im Haushaltsplan veranschlagt abschließen. Seit 1982 konnten die Realsteuer-Hebesätze unverändert bleiben. Die Pro-Kopf-Ver-schuldung ist eine der niedrigsten in ganz Bayern.

In der Musikhochschule Würzburg ist Raumnot

vorerst kein Thema mehr, nachdem im November die neuen Räume offiziell nach mehrjährigen Umbauarbeiten im denkmalgeschützten Haus der ehemaligen Zentralschule in der Altstadt in Betrieb genommen worden ist. Gleichzeitig konnte das

200-jährige Jubiläum der akademischen Musikausbildung in Würzburg gefeiert werden.

Rund 250 Biber leben wieder in Franken

nachdem der Nager vor 130 Jahren in ganz Bayern

ausgerottet worden war. 1966 wurden erstmals wieder Biber in Bayern angesiedelt. Für den Bezirk Mittelfranken haben Fachleute des Bundes Naturschutz jetzt alle Standorte genau aufgelistet und rund 150 Tiere festgestellt, die meisten davon

Ausstellungen in Franken

Ansbach

Karlshalle

„8 Stunden sind kein Tag –
Geschichte der Gewerkschaften in Bayern“
12. 03. bis 26. 04. 1998

Aschaffenburg

Galerie der Stadt Aschaffenburg

Jesuitenkirche, Pfaffengasse 26
„Alfred Kubin. Die andere Seite.
Zeichnungen und Druckgraphik“
06. 02 bis 22. 03. 1998
Mi – So: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Di: 14.00 – 19.00 Uhr

Bamberg

Historisches Museum, Domplatz 7

„Von der Romantik bis zur Gründerzeit –
Bürgerkultur im 19. Jahrhundert in Bamberg“
Tägl. außer Mo: 9.00 – 17.00 Uhr

Erlangen

Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

„Tempel im Taschenformat –
Historische Photographien aus der
Antikensammlung der Universität“
08. 02. bis 29. 03. 1998
Di – Fr: 9.00 – 13.00, Di/Mi: 14.00 – 17.00 Uhr
Sa/So: 11.00 – 17.00 Uhr

Lohr

Spessartmuseum, Schloß

„Katz und Maus –
Tierisch-menschliche Beziehungen“
19. 12 1997 bis 15. 06. 1998
Di – Sa: 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
So / Feiertage: 10.00 – 17.00 Uhr

Nürnberg

Centrum Industriekultur,

Äußere Sulzbacher Straße 62
„Neueröffnung des Schulmuseums“
ab 12. 02. 1998

„Historische Zahnarztpraxis“

ab 01. 02. 1998

Tägl. (außer Mo und Fr): 10.00 – 17.00 Uhr

Schweinfurt

Galerie Halle Altes Rathaus, Marktplatz 1

„Rainer Nepita: Zwischenraum –
Bilder 1995 – 1997“
21. 01. bis 08. 03. 1998
Tägl. außer Mo:
10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Galerie Alte Reichsvogtei, Obere Straße 11–13

„Einblicke – Erwerbungen der Städtischen
Sammlungen aus den vergangenen drei Jahren“
13. 02. bis 29. 03. 1998
Di / Fr: 14.00 – 17.00 Uhr
Sa / So: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Weißenburg i. Bayern

Reichsstadtmuseum

„Trachten im Limousin und in Mittelfranken
im Lebenskreis um 1900“
ab 28. 02. 1998

Römermuseum

„Augsburger Bilderbäcker – Tonfiguren des
späten Mittelalters und der Renaissance“

Wertheim

Grafchaftsmuseum, Altes Rathaus

„Olga Bontjes van Beek (1896 – 1995):
Gemälde – Graphik – Skulpturen“
bis 28. 02. 1998
Di – Fr: 9.30 – 12.00 und 14.00 – 16.30 Uhr
Sa, So, Feiertage: 14.30 – 17.00 Uhr